

2. Uhr, Messing, vergoldet; in Form eines Turmes mit rundem Aufsatz. Großblumiges graviertes Rankenornament; deutsch, zweite Hälfte des XVII. Jhs.
 3. Wassergefäß aus weißem Metall; getriebene Ornamente, in der Mitte Medaillon mit Brustbild Christi; Anfang des XVIII. Jhs.
 4. Lavabo aus Zinn; Wasserbecken in Kugelform; an der Rückwand getriebenes Relief, Susanna mit den beiden Alten. Zweite Hälfte des XVIII. Jhs. (Fig. 631).
 5. Teller; Durchmesser 28 cm; Apollo und Daphne, vorn Flußgottheit. Pendant dazu: Geburt der Myrrha. Urbino, XVI. Jh.
 6. Flasche; vorn Loth mit seinen Töchtern kosend; an der Rückseite Loth auf der Flucht aus Sodom. Urbino, XVI. Jh.
 7. Stuhl; mit geschnitzter Rücklehne, Wappen zwischen zwei Hermen, darüber Cherubsköpfchen. An der Rückseite Inschrift: *Johann Hermann 1675*. Aus Siebenbürgen stammend.
- Ferner eine Anzahl geschnitzter Stühle verschiedener Form aus dem Ende des XVII. und dem Anfang des XVIII. Jhs.

Fig. 631.



Fig. 629 Sammlung v. Tschermak, Geschnitzter Bilderrahmen (S. 540)

- S. 376, Z. 16: Wandgemälde der Atelierdekoration (Fig. 632).
 S. 446, Z. 12: Plan der projektierten Vergrößerung der Nußdorfer Pfarrkirche; nach einem Riß im Zwettler Stiftsarchiv (Fig. 633).
 S. 459: Zur Baugeschichte des Zwettler Hofes. Archivalien, die mir Herr P. Ben. Hammerl nachträglich zur Verfügung stellte.

Fig. 632.
Fig. 633.

Nussdorfferische Gebäu-Rechnung.

Was in Erbauung des aldortigen Closter Zwell Oberrn Freyhoffs in allem und jedem aufgegangen.
 Die gesamten Kosten beliefen sich auf 29.813 fl. 1 kr. 1 d. Von einzelnen Posten sind hervorzuheben:
 Dem Maler, so die Salvaguardia an dem hintern Tor des Hoffes gemallen 7 fl.
 Vor Reparierung von 32 gemallenen bildern dem Maler bey Mariae Hilff bezalt a 1 fl. 25 45 fl. 20
 Vor ein Contrave dess Cardinal Kolonitsch 2 fl.

Unter den Rechnungsbelegen seien zwei vorgelegt:

(Nr. 79):
 Quittung vom 8. Juli 1733 von „Leopoldt Michael Perger Stockhotorer“ über 165 fl. die er für die im „Freyhoff zu Nussdorff gemachte Stockhotorarbeit, vor alles undt jedes was aldort von mir gemacht worden“ empfangen habe.